



Medienmitteilung || Bern, 16. Dezember 2025

Gurtenfestival kündigt seine «First 20» an: **Teddy Swims, Sean Paul, Lily Allen, Kraftklub, Nina Chuba u.v.m.!**

Nach der Ankündigung von Pop-Ikone Lorde als «First Act», gibt das Gurtenfestival für die Ausgabe 2026 seine «First 20» bekannt. Im Line-up sind weitere Weltstars, ein grosses Comeback, Highlights aus dem deutschsprachigen Pop-Raum, Perlen aus Lateinamerika und hiesige Sternchen.

Weltstars am Mittwoch

Wie letztes Jahr, als der Gurten-Mittwoch zum ersten Mal in der Geschichte des Festivals ausverkauft war, beginnt das Gurtenfestival auch 2026 wieder hochkarätig. Mit Sean Paul kommt der grösste Star jamaikanischer Dancehall-Musik auf den Berner Hausberg. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm vor knapp 25 Jahren mit «Get Busy» – ein Überhit, der bis heute weltweit Generationen zum Tanzen bringt. Sean Paul ist aber kein Legacy-Act: Mit seinen Releases stürmt er auch heute noch die Charts, und mit Kollaborationen mit Dua Lipa, J Balvin, Ellie Goulding, Idris Elba oder Migos zeigt er, dass er aktueller ist denn je. Der zweite Mittwoch-Headliner ist Teddy Swims – und das Schweiz-exklusiv. Mit «Lose Control» wurde Swims 2023 quasi über Nacht zum Star. In über 30 Ländern schoss der Song in die Top 100, in den USA, Kanada und in der Schweiz landete er gar auf Platz eins. Mit seiner markenzeichenhaften Power-Soul-Stimme und seinem herzhaften Mix aus R’n’B, Rock und Country ist Swims nicht nur ein Chart-Topper, sondern auch eine Live-Wucht. Für die Zeltbühne gebucht sind am Mittwoch u.a. der Stutter-House-Star BUNT., der bereits zwei Mal das Zürcher Komplex ausverkauft hat, und die brasilianische Sängerin Mari Froes, welche jüngst mit ihrem Hit «Vaitimbora» über 20 Wochen in den Schweizer Charts gastierte.

Hauptbühne

Teddy Swims
Sean Paul

Zeltbühne

BUNT.
Balu Brigada
Mari Froes

Waldbühne

Lunik



Pop-Königinnen am Donnerstag

Neben der neuseeländischen Pop-Ikone Lorde, die bereits vor zwei Wochen als «First Act» angekündigt wurde, betritt am Donnerstag Lily Allen die Hauptbühne. Schon in der zweiten Hälfte der Nullerjahre prägte sie mit ihren ersten beiden Alben «Alright, Still» und «It's Not Me, It's You» den Pop der MySpace-Generation. Ihr neues Album «West End Girl» hat ihr nun eines der grössten Comebacks der 2020er und eine fast schon ausverkaufte Hallen-Tour beschert. In 14 Songs erzählt sie von ihrer Beziehung zu Stranger Things-Star David Harbour und deren Ende. Dieses Album, nicht mehr und nicht weniger, spielt sie am Gurtenfestival, so das Konzept, chronologisch – und Schweiz-exklusiv. Ihr britischer Kollege, der gefeierte Alternative-Rapper Loyle Carner, ist das Zeltbühne-Highlight am Donnerstag.

Hauptbühne	Zeltbühne	Waldbühne
Lorde (bereits angekündigt) Lily Allen (Performing West End Girl)	Loyle Carner	Splendid Mel D

Deutsche Highlights am Freitag

Am Freitag gehört die Hauptbühne Kraftklub. Das Chemnitzer Quintett ist eine der grössten deutschen Bands der Jetzzeit. Ihr soeben erschienenes Album «Sterben in Karl-Marx-Stadt» erreichte direkt Platz 1 der offiziellen deutschen und schweizerischen Album-Charts. Auch live ist der Kraftklub-eigene Dreiklang aus Indie, Punkrock und Rap ausgesprochen erfolgreich – viele der Daten der Hallen-Tour 2026 sind bereits ausverkauft. Noch nicht 10'000er-Hallen-erprobt, aber mit grossen Schritten und viel Medien-Rückenwind dahin unterwegs sind die Berliner Rapperin Ikkimel und die ebenfalls aus Berlin stammende Indie-Pop-Formation Von Wegen Lisbeth. Beide treten am Freitag auf der Zeltbühne auf.

Hauptbühne	Zeltbühne	Waldbühne
Kraftklub Annie & The Caldwells	Ikkimel Von Wegen Lisbeth	Steff La Cheffe Akryl



Samstag: Nina Chuba holt ihr Konzert nach und Cumbia-Explosion

2025 musste Nina Chuba ihr Konzert am Gurtenfestival wegen Krankheit kurzfristig absagen – nun holt sie es nach. Die deutsche Überfliegerin hat in der Zwischenzeit mit «Ich lieb mich, ich lieb mich nicht» auch ein neues Album veröffentlicht, das die deutschsprachigen Charts stürmte. Ein anderes Hauptbühnen-Highlight am Samstag ist Son Rompe Pera. «Cumbia is the New Punk» – mit dem Titel eines ihrer Songs bringen die Gama-Brüder aus Naucalpan, einem Vorort von Mexico City, ihre Musik perfekt auf den Punkt. Die Verbindung aus traditioneller lateinamerikanischer Musik und alternativem Underground-Sound bietet Abwechslung für westlich geschulte Ohren und allerhand Pogo-Momente. Ein Zeltbühnen-Höhepunkt am Samstag ist Souly. Der deutsch-italienische Künstler vermischt Trap, Emo, Metal und elektronische Musik zu einem intensiven, emotionalen Sound und geniesst den Ruf, ein fesselnder Live Act zu sein – dazu beitragen könnte wohl auch, dass Souly an seinen Konzerten die Handykameras abkleben lässt.

Hauptbühne	Zeltbühne	Waldbühne
Nina Chuba Son Rompe Pera	Souly	Phenomen & The Scrucialists

Schweizer Perlen auf der Waldbühne

Wie jedes Jahr steht die Waldbühne im Zeichen des Schweizer Musikschaaffens. Neben den Gewinner*innen des Waldbühnen Contests, der schon bald ausgeschrieben wird, treten gestandene helvetische Acts an. Erste Namen für die kommende Ausgabe sind etwa Splendid, die in Bern in kürzester Zeit einmal den Dachstock und die Turnhalle ausverkauft haben, die in den 2000er-Jahren glorreichen und zu einem Comeback ansetzenden Lunik und Steff La Cheffe, die nach fünfjähriger Pause zurück ist und auf einer ihrer Vorab-Singles zum kommenden Album verheissungsvoll ankündigt "I bi gar nüm Rapperin".

Medienkontakt

Gurtenfestival AG | Nadine Brönnimann | medien@gurtenfestival.ch